



VANA-KASTRE PIISKOPILINNUS | BURG OLDENTHORN | ALTENTURM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Estland](#) | [Tartu maakond](#) | [Vana-Kastre \(Alt-Kasterhof\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Im Bischofsstaat war es wichtig, den Wasserweg entlang des Flusses Embach nach Osten zu sichern. Zu diesem Zweck wurden die zwei Burgen Oldenthorn und Warbeck errichtet. Oldenthorn liegt auf einer Halbinsel am Fluss Embach, wo sich dieser mit dem Lutze-Bach vereinigt. Die Burg wird auch «Altenturm» genannt. Sie war ein einfache Turmburg mit einem Grundriss von 32 x 28 Metern.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [58°21'09.0" N, 26°53'50.3" E](#)
Höhe: 34 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Tallinn über die 2 nach [Tallinn \(Reval\)](#) fahren. Durch [Tartu](#) hindurchfahren bis nach Vana-Kastra über die 45. Dem Hinweisschild an der Straße zu Fuss folgen.
Die Burg liegt ca. 200 m entfernt hinter einem Bauernhof und einem Feld.
Achtung: Bauernhof mit Wachhunden!
Parkmöglichkeiten am Straßenrand



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Nach alten Überlieferungen soll vor der Steinburg hier bereits ein Holzturm gestanden haben, der zur gleichen Zeit wie die Bischofsburg Dorpat errichtet wurde. Der Holzturm soll als Gefängnis und als Wachturm genutzt worden sein.

1341 und 1434 wird die Burg Oldenthorn urkundlich erwähnt.

1558 und 1656 wurde die Anlage von den Moskowitern niedergebrannt.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Löwis of Menar, Karl von - Burgenlexikon für Alt-Livland, Nachdruck | Riga, 1922

Tuulse, Armin - Die Burgen des Deutschen Ritterordens in Lettland und Estland. Nachdruck | Wolfenbüttel, 2008

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.02.2016 [CR]